

Uni.Urban.Mobil.  
Initiative von Aachener Studierenden  
c/o ADFC Aachen e.V.  
An der Schanz 1  
52064 Aachen  
E-Mail: info@uum-ac.de  
Webseite: uum-ac.de

VCD Aachen-Düren  
E-Mail: vcdaachen@vcd-aachen.de

ADFC Aachen e.V.  
E-Mail: info@adfc-ac.de

  
Uni.Urban.Mobil.

  
Mobilität für Menschen.

  
adfc  
Aachen

An die Medien im Raum Aachen

Aachen, den 08. Juni 2020

## Pressemitteilung

# Templergraben soll Oase für Zu- Fuß-Gehende, Radfahrende und Busfahrgäste werden

### *Verkehrsverbände starten Bürgerantrag und Online-Petition*

Ein attraktiver Templergraben für Zu-Fuß-Gehende, Radfahrende und Busfahrgäste – dieses Ziel verfolgen Uni.Urban.Mobil. (U.U.M.), eine Initiative von Aachener Studierenden, sowie die Verkehrsverbände VCD und ADFC. Sie haben jetzt gemeinsam eine entsprechende Bürgeranregung an die Stadt gerichtet. Unterstützer können dazu die Petition unter <https://uum-ac.de/templergraben> mitzeichnen.

Kern des Konzepts ist die Unterbrechung des Templergrabens für den Autoverkehr vor dem Hauptgebäude der Universität. Mögliche Ausweichverkehre auf der Jakobstraße und dem Annuntiatenbach sollen durch weitere Maßnahmen verhindert werden.

Die Lösung bietet gleich mehrere Vorteile. „Der Bereich vor dem Hauptgebäude wird für Zu-Fuß-Gehende zu einem Platz mit hoher Aufenthaltsqualität,“ erläutert Svenja Püschel (U.U.M.) und verweist darauf, dass sie in diesem zentralen Campusbereich der Universität ohnehin die Mehrheit der Verkehrsteilnehmenden sind.

Weiterhin können hier zukünftig Radfahrende sicher und zügig unterwegs sein. Die Verkehrsentlastung wird mindestens von der Königstraße bis zur Wüllnerstraße reichen. Bisher teilen sie sich den Straßenraum mit dichtem Autoverkehr, der zu Stoßzeiten lange Staus verursacht und viele abschreckt, die auch in der Innenstadt gerne mit dem Rad unterwegs wären. Der

Grabenring als zukünftiger Verteiler für das Radvorrang-Netz wird hier in einem ersten Abschnitt Realität.

Auch die Busfahrgäste profitieren, der Fahrplan kann besser eingehalten werden. Nicht zuletzt werden Anwohner\*innen von Lärm und schlechter Luft entlastet.

Die Bürgeranregung wird bereits durch zahlreiche Fachschaften, Initiativen und Einzelhändler\*innen unterstützt, die unter <https://uum-ac.de/templergraben> gelistet sind. In den vergangenen Jahrzehnten wurde schon mehrfach diskutiert, den Templergraben für Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende aufzuwerten. U.a. wünschte sich die RWTH bereits 2007 dort einen Platzbereich ohne Autoverkehr. Der Templergraben wurde dann zwar baulich umgestaltet, für den Kfz-Verkehr wurde aber nur Tempo 30 als verkehrsberuhigende Maßnahme eingerichtet. Diese Regelung zeigt sich in der Praxis als unzureichend. Gerade zu Hauptverkehrszeiten sind ein hohes Kfz-Aufkommen und lange Rückstaus festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolai Radke

Uni.Urban.Mobil.

Ralf Oswald

VCD Aachen-Düren

Marvin Krings

ADFC Aachen